

Vierteljahresbericht
der Kreiskrankenhäuser des
Landkreises Darmstadt-Dieburg

III. Quartal 2007

Inhaltsübersicht

Seite

I. Allgemeines

3 - 4

II. Gewinn- und Verlustrechnung

5 - 16

III. Investitionen im Berichtszeitraum

17

IV. Liquiditätsnachweis mit Übersicht
der Forderungen und Verbindlichkeiten

18 - 20

V. Allgemeine statistische Angaben

21 - 27

I. Allgemeines

Der Landkreis Darmstadt – Dieburg hat gemäß § 3 Abs. 1 des Hessischen Krankenhausgesetzes (HKHG) die gesetzliche Verpflichtung, eine bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung durch leistungsfähige zu gewährleisten. Mit der Erfüllung dieser öffentlichen Aufgabe hat der Landkreis Darmstadt – Dieburg nach Maßgabe des Krankenhausplanes des Landes Hessen den Eigenbetrieb Kreiskrankenhäuser als rechtlich unselbständiges Sondervermögen errichtet und mit der Realisierung dieser wichtigen Aufgabe betraut.

Der Eigenbetrieb betreibt entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen die Kreiskrankenhäuser in Groß-Umstadt und in Seeheim-Jugenheim und trägt damit wesentlich zur patienten- und bedarfsgerechten stationären Versorgung der Bevölkerung in hoher Qualität im Landkreis bei.

Das Kreiskrankenhaus in Seeheim Jugenheim ist ein Haus der Grundversorgung mit insgesamt 43 Planbetten.

Das Kreiskrankenhaus in Groß-Umstadt ist ein Haus der Regelversorgung mit insgesamt 330 Planbetten und 23 tagesklinischen Plätzen. Außerdem wurde das Krankenhaus mit der integrierten Einrichtung der Psychiatrie betraut. Im Zuge der Schaffung dieser stationären Behandlungsmöglichkeit wird derzeit eine Zielplanung erarbeitet. Die erforderlichen Unterlagen werden über das Regierungspräsidium Darmstadt beim Sozialministerium in Wiesbaden eingereicht. Der Baubeginn ist abhängig vom Auszug des Kreispflegeheimes und der Aufnahme des Bauvorhabens in das Landesbauprogramm.

Weiterhin wurde das Kreiskrankenhaus Groß-Umstadt mit der Notfallversorgung betraut und stellt für den Landkreis Darmstadt – Dieburg die Mitwirkung im Brand- und Katastrophenschutz sicher. Gemäß § 9 HKHG sind entsprechende Bettennachweise zu führen und Alarm- und Einsatzpläne aufzustellen sowie turnusmäßige Übungen durchzuführen.

Im Zuge der Gesundheitsreform und der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung im Krankensektor mit schwer prognostizierbarer Zukunft hat der Kreistag am 29.02.2004 durch Beschlussfassung klargestellt, dass das Ziel aller Maßnahmen und Strategien der Erhalt und die Zukunftssicherung der beiden Kreiskrankenhäuser

ser sein muss. Dabei war zu prüfen, ob dieses Ziel gegebenenfalls durch Kooperationen mit anderen Einrichtungen und Trägern erreicht werden kann.

Die Betrauung des Eigenbetriebes mit der Sicherung der medizinischen Versorgung wurde damit unterstrichen bei gleichzeitiger Beauftragung zur neuen Ausrichtung und Restrukturierung. Erste Restrukturierungserfolge sollten 2006 eintreten und wie im Wirtschaftsplan dargestellt, auch finanzielle Überschüsse erwirtschaftet werden.

Nachdem die Fusionsverhandlungen mit dem St. Rochus Krankenhaus Dieburg für gescheitert erklärt wurden und ein Jahresfehlbetrag für 2006 zu erwarten war, erhöhte der Landkreis den Restrukturierungsdruck und ließ für beide Krankenhäuser ein Stabilisierungskonzept erstellen. Mit der Umsetzung des Maßnahmenkatalogs stellt der Eigenbetrieb Kreiskrankenhäuser den eingangs genannten Versorgungsauftrag des Landkreises dauerhaft sicher. Die bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige medizinische Versorgung der Bevölkerung im Landkreis Darmstadt – Dieburg mit krankenhausüblichen Dienstleistungen kostendeckend anzubieten ist dabei erklärtes oberstes Ziel. Um dieses Ziel zu erreichen sind tragbare Konzepte für zielgerichtete Investitionen und Restrukturierungsmaßnahmen zu erarbeiten

Zum Dienstleistungsangebot des Eigenbetriebes zählt am Standort Jugenheim auch die Neurologische Rehabilitation mit 80 Betten für die Phase C und D. Gemäß § 111 SGB V besteht mit den Sozialversicherungsträgern ein rechtsgültiger Versorgungsvertrag.

Nach der Verordnung über den Betrieb kommunaler Krankenhäuser (Krankenhausbetriebsverordnung) in Verbindung mit dem Eigenbetriebsgesetz (EBG) unterrichtet die Krankenhausbetriebsleitung in vierteljährlichen Abständen den Kreisausschuss und die Betriebskommission über die wirtschaftliche Lage der kreiseigenen Krankenhäuser.

Der vorgelegte Bericht gibt Auskunft über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Zeitraum Januar bis September 2007, sowie über die Liquiditätslage.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

Ab 01.09.2007 beträgt der Basisfallwert mit Verrechnungen für das Kreiskrankenhaus Jugenheim 3.002,00 Euro (vorher 1.861,04 Euro) und im Kreiskrankenhaus Groß-Umstadt seit dem 01.08.2007 2.836,99 Euro (vorher 2.470,07 Euro) so dass sich die Liquiditätsslage zwar verbessert hat, aber dennoch angespannt bleibt .

Die Budgetverhandlungen 2007 für das Kreiskrankenhaus Groß-Umstadt und das Kreiskrankenhaus Jugenheim sind soweit abgeschlossen. Die Genehmigungsbescheide liegen noch nicht vor. Nachgereicht werden müssen noch für das KKH Groß-Umstadt die endgültigen Ausgleichsberechnungen für Vorjahreszeiträume. Bis zum Ende des laufenden Jahres sollen die Ausgleichsberechnungen den Sozialleistungsträgern vorgelegt werden.

Die interne Budgetierung wurde seit 2005 nicht mehr vorgenommen, so dass die Gesamtverluste der beiden Kreiskrankenhäuser zurzeit nicht verursachergerecht dargestellt werden können. Im Zuge der Restrukturierungsmaßnahmen sind zukünftig die wirtschaftlichen Ergebnisse aus dem Krankenhausbetrieb, der Neurologischen Reha, den Ambulanzen, den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben und der Liegenschaftsverwaltung zahlenmäßig so aufzubereiten, dass der Gesamtverlust auch den Verursachern zu geordnet werden kann. Der Krankenhausbetrieb ist auf die Fachbereiche aufzuschlüsseln.

Dem Quartalsbericht liegt der 1. Nachtrag zum Wirtschaftplan 2007 zugrunde. Die Hochrechnung für 2007 ist geprägt von neuen Erkenntnissen aus dem Stabilisierungskonzept der Fa. CMK.

Kontengruppe 40:

In die Hochrechnung eingeflossen sind die voraussichtlich zu erzielenden Erlöse 2007 einschließlich der Ausgleichs. Im Kreiskrankenhaus Groß-Umstadt werden die Fallzahlen insgesamt zwar leicht höher sein als im Vorjahr, gleichzeitig jedoch verringert sich der durchschnittliche Schweregrad der Patienten. In der Budgetvereinbarung für das laufende Jahr verringert sich die Fallzahl von bisher 8.638 Fällen auf 8.300 Fälle. Dies führt zu einer Budgetabsenkung um 515.366,00 Euro in 2007, mit der Option einer Budgeterhöhung bei Fallzahlsteigerung in 2008.

Im Kreiskrankenhaus Jugenheim wird die geplante Fallzahl voraussichtlich erreicht werden.

Kontengruppe 42

Zum 30.09.2007 waren noch nicht alle Fälle abgerechnet. In der ambulanten Abrechnung wurde in der Vergangenheit eine 0,5 VK eingespart. Diese Stelle wurde nunmehr wieder aufgestockt.

Kontengruppen 43 und 44

Die Nutzungsentgelte der Ärzte im Kreiskrankenhaus Groß-Umstadt verringern sich, da die Ambulanzermächtigungen der Chefarzte von der KV nicht verlängert wurden. Wegen der Zeitverzögerung in der Abrechnung durch die KV sind zum 30.09.2007 noch nicht alle Erlöse enthalten.

Seit Januar 2007 werden landesweit Zuschläge für bestimmte Ausnahmetatbestände über das Budget gezahlt. Gegenüber dem I. Quartal wurden die Konten von der Kontengruppe 44 in die Kontengruppe 40 umgegliedert.

Kontengruppe 45

Im Krankenhaus Groß-Umstadt sind die Erträge aus Laboruntersuchungen gestiegen, da vom St. Rochus Krankenhaus Dieburg mehr Proben zur Untersuchung abgegeben werden. Die Anzahl der Chemotherapie-Patienten ist gestiegen. In Jugenheim sind die Erträge aus Mietnebenkosten rückläufig, da das ehemalige Schwesternwohnheim verkauft wurde.

Kontengruppe 46

Die endgültigen Fördermittelbescheide für das Jahr 2007 stehen noch aus. Zunächst werden deshalb die Beträge entsprechend dem vorläufigen Bescheid weitergezahlt. Mit rückläufigen Patientenzahlen sinken ebenfalls die Fördermittel.

Kontengruppen 48 und 49

In diesen Kontengruppen werden die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Einstellung von Ausgleichsposten ausgewiesen, deren Aufwendungen wiederum in den Kontengruppen 75, 76 und 77 zum geförderten Teil neutralisiert werden.

Kontengruppe 51

Die Erträge aus Zinsen sind leicht steigend. Die Zahlungsmoral der Selbstzahler hat sich verbessert. Die Zinsen für das an die HEGEMAG gewährte Darlehen wurden erst im III. Quartal ausgeschüttet.

Kontengruppe 57

In den sonstigen Erträgen werden die Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung dargestellt. In Groß-Umstadt sind es die Seniorendienstleistungs GmbH, die Cafeteria, die Altenpflegeschule und diverse Einzelpraxen im Krankenhausgebäude. In Jugenheim werden die Personalkosten für das Reinigungspersonal an die D GmbH weiterberechnet und über das Sachkonto 579000 als Ertrag vereinnahmt.

Kontengruppen 60 – 64:

Die Aufwendungen für Personal werden – soweit diese in den GmbH's beschäftigt sind – bei den Sachkosten unter den bezogenen Leistungen verbucht:

Es handelt sich um folgendes Personal (Angaben in VK):

der Kreisklinken GmbH	für die Kreiskrankenhäuser	
	Groß-Umstadt	Jugenheim
Ärztlicher Dienst	24,75	10,74
Pflegedienst	29,10	17,28
Med.-techn. Dienst	14,17	19,77
Funktionsdienst	8,13	6,65
Krankenpflegeschüler	37,32	0
	113,47	54,44

der Dienstleistungs- und Service -GmbH	für die Kreiskrankenhäuser	
	Groß-Umstadt	Jugenheim
Klinisches Hauspersonal	4,70	1,00
Wirtschafts- u. Versorgungs.D.	39,38	3,79
Technischer Dienst	1,29	1,00
Verwaltungsdienst	6,86	4,05
	52,23	9,84

Küchenmitarbeiter bleiben hierbei unberücksichtigt, da Gesamtpreise verrechnet werden.

Die Personalkosten sind wegen Ausscheidens von Mitarbeitern/innen in dieser Kontengruppe deutlich geringer, jedoch wirken sich die Neueinstellungen und die Tarifierhöhung deutlich in den bezogenen Leistungen der Kontengruppe 66 wieder aus. Der Planansatz ist unproportional im Verhältnis zu den Ist-Personalkosten, da im Quartalsbericht das Weihnachtsgeld auf 4. Quartale gleichmäßig verteilt wird. Hingegen im **Ist** das Weihnachtsgeld tatsächlich erst im 4. Quartal abfließt.

Kontengruppe 65

Die Kosten für Lebensmittel im Kreiskrankenhaus Jugendheim steigen deutlich an, da sich insbesondere die Patientenzahl in der Neurologischen Reha erhöht hat und mehr Patienten in der Phase C behandelt werden. Der Verbrauch von Mineralwasser ist daher beispielsweise auf ärztliche Anordnung angestiegen. Der Anstieg der Bezogenen Leistungen resultiert aus der Personalkostensteigerung bei der D GmbH. Die Tarifverhandlungen sind noch nicht abgeschlossen. Seit April 2007 werden 1,5% freiwillig mehr gezahlt, angestrebt werden 3,5 %.

Kontengruppe 66

Die Aufwendungen für Medizinischen Bedarf steigen geringer an als bisher geplant, da sich bislang die Mehrwertsteuererhöhung sich nicht in voller Höhe niederschlägt und das Arzneimittelausgabebeschränkungsgesetz greift.

Gleichzeitig steigen die Kosten für bezogene Leistungen aufgrund zusätzlich in den Kreiskliniken eingestelltem Personal und der vollständigen Umsetzung des Tarifvertrages Ärzte, der bis zum Monat Februar 2007 noch zwischen den Tarifvertragsparteien – auch für das Jahr 2006 – verhandelt wurde.

Kontengruppe 67

Der milde Winter hat zu einem geringeren Energieverbrauch geführt, so dass die Kosten trotz Mehrwertsteuererhöhung leicht gesunken sind.

Kontengruppe 68

Die Vertragsgestaltung mit der D-GmbH wurde dahingehend geändert, dass keine Verrechnung des beigestellten Personals mehr erfolgt. Das führt zum Jahresende zu geringeren Aufwendungen im KKH Jugendheim.

Kontengruppe 69

Zwischenzeitlich wurde die Fa. CMK mit der Betriebsleitung beauftragt. Die vertraglich vereinbarte Vergütung wurde in den Prüfungs- und Beratungskosten berücksichtigt.

Kontengruppe 70

Der Aufwand für zentrale Dienstleistungen wird sich rückläufig entwickeln, da für die Arbeitssicherheit ein Mitarbeiter der Dienstleistungs GmbH ausgebildet wird, der diese Arbeitsaufgabe bereits teilweise übernommen hat. Berechnet werden noch die Personalkosten für den Gesamtpersonalrat.

Kontengruppe 72

Die Instandhaltungskosten werden durch Verschiebung von Maßnahmen niedrig gehalten.

Die bezogenen Leistungen steigen mit dem Personalabbau im Eigenbetrieb und der Neueinstellung in der Dienstleistungs GmbH.

Kontengruppe 73

Die Ausgaben für Versicherungen werden bereits zu 85 % am Jahresanfang fällig. Quartalsweise werden die Kfz. - Versicherung und Grundsteuer fällig.

Kontengruppe 74

Der Betriebsmittelkredit wurde von 15 Mio. Euro auf 18 Mio. Euro aufgestockt, so dass bei gestiegenen Geldmarktzinsen die Kosten ebenfalls automatisch steigen.

Kontengruppen 78

Die Aufwendungen werden vorrangig durch die Abgaben für den Ausbildungsstättenfonds und die Kosten der Ausbildung in der Krankenpflegeschule belastet, was sich beim KKH Groß-Umstadt zum Jahresende hin leicht auswirken wird.

Kontengruppen 79

Die außerordentlichen Aufwendungen fallen höher als im vorgesehenen Umfang an. Es erfolgte die Nachberechnung von Herzschrittmachern aus dem Jahr 2006. Dieser Aufwand gilt als periodenfremd.

Gewinn- und Verlustrechnung Gr.Umstadt

	1. Nachtrag für das Wj. 2007	Planansatz anteilig per 30.09.2007	Ist-Wert Wj per 30.09.2007	Ist-Wert Vj per 30.09.2006	Abweichung Plan - Ist 30.09.2007	Abweichung Ist Wj. - Ist Vj. 30.09.2007	Hochrechnung 31.12.2007
Kt.gr.							
	<u>ERTRÄGE</u>						
40 Erlöse aus allgem. Krankenhausleistungen	22.077.488	16.558.116	15.089.733	15.538.341	-1.468.383	-448.608	21.459.765
41 Erlöse aus Wahlleistungen	80.000	60.000	52.913	62.820	-7.087	-9.907	75.000
42 Erlöse aus ambulanten Leistungen	320.000	240.000	233.444	360.971	-6.556	-127.527	320.000
43 Nutzungsentgelte der Ärzte	335.000	251.250	195.079	372.349	-56.171	-177.270	280.000
44 Rückvergütungen, Vergütungen, Sachbezüge	180.000	135.000	109.252	129.685	-25.748	-20.433	155.000
45 Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	1.170.000	877.500	894.612	875.432	17.112	19.180	1.200.000
46 Erträge aus Fördermitteln	778.446	583.835	591.378	704.986	7.544	-113.608	770.000
47 Zuwendungen u. Zuschüsse der öff. Hand	80.000	60.000	0	6.445	-60.000	-6.445	80.000
48 Ertr.a.d.Einst.v.Ausglp.a.Darf.u.f.Eigenmittelförd.	55.000	41.250	41.250	42.791	0	-1.541	57.055
49 Erträge aus Aufl. v. SOPO, Verb., n.d.KHG	1.136.030	852.023	852.023	1.015.700	1	-163.677	1.136.030
50 Erträge aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
51 sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	50.000	37.500	53.927	43.082	16.427	10.845	55.000
52 Ertr.a.Abg.d.Zuschreibng.d.Anlagevermögens	0	0	12.353	2.112	12.353	10.241	12.300
53 Ertr.a.d. Herabsetzungd.Pauschalwertberichtg.	0	0	0	31.520	0	-31.520	0
54 Erträge aus Aufl. von Rückstellungen	0	0	0	0	0	0	0
55 Bestandsänderungen, akt. Eigenleistungen	0	0	0	39.499	0	-39.499	0
56 Erträge aus Einst.v.Ford.nach KHG	0	0	0	0	0	0	0
57 sonstige ordentl. Erträge+Ausbildungsst.	710.000	532.500	542.803	558.607	10.303	-15.804	720.000
58 Ertr.a.Ausgl.beträgen f. frühere Jahre	0	0	0	0	0	0	0
59 übrige Erträge	260.000	195.000	44.008	11.192	-150.992	32.816	200.000
Summe Erträge	27.231.964	20.423.973	18.712.775	19.795.532	-1.711.198	-1.082.757	26.520.150

Gewinn- und Verlustrechnung Groß-Umstadt

Kt.gr.	Aufwendungen	1. Nachtrag für das Wj. 2007	Planansatz anteilig per 30.09.2007	Ist-Wert Wj per 30.09.2007	Ist-Wert Vj per 30.09.2006	Abweichung Plan - Ist 30.09.2007	Abweichung Ist Wj. - Ist Vj. 30.09.2007	Hochrechnung 31.12.2007
60-64	Personalaufwand							
	Ärztlicher Dienst	2.765.000	2.073.750	2.133.306	1.930.398	59.556	202.908	2.765.000
	Pflegedienst	4.306.000	3.229.500	3.031.009	3.018.299	-198.491	12.710	4.306.000
	Med.-techn. Dienst	1.338.000	1.003.500	949.198	975.153	-54.302	-25.955	1.338.000
	Funktionsdienst	1.272.000	954.000	839.070	837.274	-114.930	1.796	1.272.000
	Klini. Hauspersonal	0	0	0	0	0	0	0
	Wi.-Versorgungsdienst	634.000	475.500	444.364	405.451	-31.136	38.913	634.000
	Techn. Dienst	257.000	192.750	157.983	176.989	-34.767	-19.006	257.000
	Verwaltung	692.000	519.000	447.957	569.739	-71.043	-121.782	692.000
	Sonderdienst	88.000	66.000	857	55.922	-65.143	-55.065	88.000
	Zivildienstleistende	30.000	22.500	25.135	16.336	2.635	8.799	30.000
	n. zurechenb. Pers.kosten	276.000	207.000	-90.751	-250.570	-297.751	159.819	223.000
	Umlage Hess. Gem.unfalv.	52.000	39.000	39.217	50.263	217	-11.046	40.000
	Zwischensumme	11.710.000	8.782.500	7.977.345	7.785.254	-805.155	192.091	11.645.000
65	Lebensmittel	2.000	1.500	1.722	1.716	222	6	2.000
65	Lebensmittel - Bezogene Leistungen	500.000	375.000	495.397	371.182	120.397	124.215	660.000
66	Medizinischer Bedarf	3.800.000	2.850.000	2.863.874	2.851.320	13.874	12.554	3.800.000
66	Medizinischer Bedarf - Bezogene Leistungen	4.210.900	3.158.175	3.235.507	2.857.401	77.332	378.106	4.300.000
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	740.000	555.000	555.830	544.708	830	11.122	740.000
68	Wirtschaftsbedarf	667.000	500.250	489.771	477.125	-10.479	12.646	667.000
68	Wirtschaftsbedarf - Bezogene Leistungen	487.000	365.250	473.412	75.703	108.162	397.709	500.000
69	Verwaltungsbedarf	595.000	446.250	548.358	400.724	102.108	147.634	651.000
69	Verwaltungsbedarf - Bezogene Leistungen	375.000	281.250	212.643	212.648	-68.607	-5	375.000
70	Aufw.f. zentrale Dienstleistungen	5.000	3.750	9.750	3.750	6.000	6.000	10.000
72	Instandhaltung	616.000	462.000	328.621	309.919	-133.379	18.702	590.000
72	Instandhaltung - Bezogene Leistungen	320.000	240.000	267.159	267.332	27.159	-173	340.000
73	Steuern, Abgaben Versicherungen	285.000	213.750	238.263	238.219	24.513	44	240.000
74	Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	650.000	487.500	353.763	314.368	-133.737	39.395	650.000
75	Aufw.v.Ausglp.u.Zuf.d.Fömi.n.KHG z.Sopo od.Verbl.	758.446	568.835	514.505	609.129	-54.330	-94.624	758.446
76	Abschr. Auf Sachanl.und Zuf. Zu Wertberichtg.	1.665.000	1.248.750	1.024.001	1.637.421	-224.749	-613.420	1.665.000
77	Auw.f.d.Nutz.v.Anlagegütern n.§ 9 KHG	100.000	75.000	156.873	78.405	81.873	78.468	180.000
78	sonst. Aufwendungen	573.100	429.825	270.813	217.935	-159.012	52.878	520.000
78	sonst. Aufwendungen - Bezogene Leistungen	820.000	615.000	575.003	606.055	-39.997	-31.052	800.000
79	außerordentl. Aufwendungen	25.000	18.750	27.458	10.982	8.708	16.476	30.000
	Summe Aufwendungen	28.904.446	21.678.335	20.620.068	19.871.296	-1.058.267	748.772	29.123.446
	Betriebsergebnis	-1.672.482	-1.254.362	-1.907.293	-75.764	-652.931	-1.831.529	-2.603.296

Gewinn- und Verlustrechnung Jugenheim

Kt.gr.		1. Nachtrag für das Wj. 2007	Planansatz anteilig per 30.09.2007	Ist-Wert Wj per 30.09.2007	Ist-Wert Vj per 30.09.2006	Abweichung Plan - Ist 30.09.2007	Abweichung Ist Wj. - Ist Vj. 30.09.2007	Hochrechnung 31.12.2007
	<u>ERTRÄGE</u>							
40	Erlöse aus allgem. Krankenhausleistungen	9.948.613	7.461.460	6.197.752	7.289.228	-1.263.708	-1.091.476	9.726.888
41	Erlöse aus Wahlleistungen	100.000	75.000	76.974	70.576	1.974	6.398	100.000
42	Erlöse aus ambulanten Leistungen	110.000	82.500	32.426	82.489	-50.074	-50.063	90.000
43	Nutzungsentgelte der Ärzte	195.000	146.250	124.102	146.927	-22.148	-22.825	160.000
44	Rückvergütungen, Vergütungen, Sachbezüge	50.000	37.500	43.970	30.937	6.470	13.033	56.000
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	70.000	52.500	46.151	49.539	-6.349	-3.388	65.000
46	Erträge aus Fördermitteln	64.218	48.164	48.161	53.520	-3	-5.359	64.218
47	Zuwendungen u. Zuschüsse der öff. Hand	0	0	0	0	0	0	0
48	Ertr.a.d.Einst.v.Ausglp.a.Darlf.u.f.Eigenmittelförd.	3.927	2.945	2.945	2.945	0	0	3.927
49	Erträge aus Aufl. v. SOPO, Verb., n.d.KHG	795.630	596.723	596.723	417.979	1	178.744	795.630
50	Erträge aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
51	sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	1.500	1.125	1.383	1749	258	-366	2.000
52	Ertr.a.Abq.d.Zuschreibng.d.Anlagevermögens	0	0	4.847	639	4.847	4.208	4.800
53	Ertr.a.d. Herabsetzngd.Pauschalwertberichtg.	0	0	0	303.016	0	-303.016	0
54	Erträge aus Aufl. von Rückstellungen	0	0	0	160.385	0	-160.385	0
55	Bestandsänderungen, akt. Eigenleistungen	0	0	0	468	0	-468	0
56	Erträge aus Einst.v.Ford.nach KHG	0	0	0	0	0	0	0
57	sonstige ordentl. Erträge	250.000	187.500	263.545	191.683	76.045	71.862	285.000
58	Ertr.a.Ausgl.beträgen	0	0	0	0	0	0	0
59	übrige Erträge	100.000	75.000	42.114	110.032	-32.886	-67.918	70.000
	Summe Erträge	11.688.888	8.766.666	7.481.093	8.912.112	-1.285.573	-1.431.019	11.423.463

Gewinn- und Verlustrechnung Jugendheim

Kt.gr.	Aufwendungen	1. Nachtrag für das Wj. 2007	Planansatz anteilig per 30.09.2007	Ist-Wert Wj per 30.09.2007	Ist-Wert Vj per 30.09.2006	Abweichung Plan - Ist 30.09.2007	Abweichung Ist Wj. - Ist Vj. 30.09.2007	Hochrechnung 31.12.2007
60-64	Personalaufwand							
	Ärztlicher Dienst	558.553	418.915	379.932	466.301	-38.983	-86.369	558.553
	Pflegedienst	888.894	666.671	626.138	692.802	-40.533	-66.664	888.894
	Med.-techn. Dienst	424.793	318.595	286.013	282.573	-32.582	3.440	424.793
	Funktionsdienst	81.387	61.040	56.356	78.994	-4.684	-22.638	81.387
	Klini. Hauspersonal	58.043	43.532	40.375	34.752	-3.157	5.623	58.043
	Wi.-Versorgungsdienst	149.699	112.274	107.925	161.761	-4.349	-53.836	149.699
	Techn. Dienst	103.318	77.489	91.538	94.258	14.050	-2.720	103.318
	Verwaltung	186.284	139.713	140.983	230.320	1.270	-89.337	186.284
	Sonderdienst	3.030	2.273	4.166	4.272	1.894	-106	3.030
	Zivildienstleistende	10.000	7.500	10.061	18.443	2.561	-8.382	10.000
	n. zurechenb. Pers.kosten	444.400	333.300	-36.417	63.786	-369.717	-100.203	420.000
	Umlage Hess. Gem.unfalv.	11.000	8.250	9.623	9.588	1.373	35	9.700
	Zwischensumme	2.919.401	2.189.551	1.716.693	2.137.850	-472.858	-421.157	2.893.701
65	Lebensmittel	500	375	173	21.445	-202	-21.272	20.500
65	Lebensmittel - Bezogene Leistungen	517.500	388.125	401.763	403.809	13.638	-2.046	520.000
66	Medizinischer Bedarf	2.700.000	2.025.000	1.733.419	1.701.533	-291.581	31.886	2.400.000
66	Medizinischer Bedarf - Bezogene Leistungen	3.150.401	2.362.801	2.438.632	2.430.086	75.831	8.546	3.250.000
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	435.000	326.250	319.469	321.769	-6.781	-2.300	430.000
68	Wirtschaftsbedarf	206.000	154.500	155.954	150.817	1.454	5.137	206.000
68	Wirtschaftsbedarf - Bezogene Leistungen	265.000	198.750	195.887	148.744	-2.863	47.143	260.000
69	Verwaltungsbedarf	154.000	115.500	115.617	98.038	117	17.579	182.000
69	Verwaltungsbedarf - Bezogene Leistungen	160.270	120.203	93.732	100.037	-26.471	-6.305	160.270
70	Aufw.f. zentrale Dienstleistungen	1.000	750	0	9.750	-750	-9.750	1.000
72	Instandhaltung	290.000	217.500	108.944	136.905	-108.556	-27.961	240.000
72	Instandhaltung - Bezogene Leistungen	240.000	180.000	107.841	107.668	-72.159	173	200.000
73	Steuern, Abgaben Versicherungen	135.000	101.250	100.686	98.740	-564	1.946	135.000
74	Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	250.000	187.500	203.315	172.114	15.815	31.201	270.000
75	Aufw.v.Ausglp.u.Zuf.d.Fömi.n.KHG z.Sopo od.Verbl.	9.218	6.914	48.161	53.520	41.248	-5.359	9.218
76	Abschr. Auf Sachanl.und Zuf. Zu Wertberichtg.	906.075	679.556	659.306	598.580	-20.250	60.726	906.075
77	Auw.f.d.Nutz.v.Anlagegütern n.§ 9 KHG	65.000	48.750	60.424	63.170	11.674	-2.746	70.000
78	sonst. Aufwendungen	100.000	75.000	57.891	95.978	-17.109	-38.087	90.000
78	sonst. Aufwendungen - Bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0	0
79	außerordentl. Aufwendungen	1.000	750	4.597	69.674	3.847	-65.077	5.000
	Summe Aufwendungen	12.505.365	9.379.024	8.522.504	8.920.227	-856.520	-397.723	12.248.764
	Betriebsergebnis	-816.477	-612.358	-1.041.411	-8.115	-429.053	-1.033.296	-825.301

Gewinn- und Verlustrechnung Eigenbetrieb

	1. Nachtrag für das Wj. 2007	Planansatz anteilig per 30.09.2007	Ist-Wert Wj per 30.09.2007	Ist-Wert Vj per 30.09.2006	Abweichung Plan - Ist 30.09.2007	Abweichung Ist Wj. - Ist Vj. 30.09.2007	Hochrechnung 31.12.2007
Kt.gr.							
	<u>ERTRÄGE</u>						
40 Erlöse aus allgem. Krankenhausleistungen	32.026.101	24.019.576	21.287.485	22.827.569	-2.732.091	-1.540.084	31.186.653
41 Erlöse aus Wahlleistungen	180.000	135.000	129.887	133.396	-5.113	-3.509	175.000
42 Erlöse aus ambulanten Leistungen	430.000	322.500	265.870	443.460	-56.630	-177.590	410.000
43 Nutzungsentgelte der Ärzte	530.000	397.500	319.181	519.276	-78.319	-200.095	440.000
44 Rückvergütungen, Vergütungen, Sachbezüge	230.000	172.500	153.222	160.622	-19.278	-7.400	211.000
45 Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	1.240.000	930.000	940.763	924.971	10.763	15.792	1.265.000
46 Erträge aus Fördermitteln	842.664	631.998	639.539	758.506	7.541	-118.967	834.218
47 Zuwendungen u. Zuschüsse der öff. Hand	80.000	60.000	0	6.445	-60.000	-6.445	80.000
48 Ertr.a.d.Einst.v.Ausglp.a.Darf.u.f.Eigenmittelförd.	58.927	44.195	44.195	45.736	0	-1.541	60.982
49 Erträge aus Aufl. v. SOPO, Verb., n.d.KHG	1.931.660	1.448.745	1.448.746	1.433.679	1	15.067	1.931.660
50 Erträge aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
51 sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	51.500	38.625	55.310	44.831	16.685	10.479	57.000
52 Ertr.a.Abg.d.Zuschreibng.d.Anlagevermögens	0	0	17.200	2.751	17.200	14.449	17.100
53 Ertr.a.d. Herabsetzungd.Pauschalwertberichtg.	0	0	0	334.536	0	-334.536	0
54 Erträge aus Aufl. von Rückstellungen	0	0	0	160.385	0	-160.385	0
55 Bestandsänderungen, akt. Eigenleistungen	0	0	0	39.967	0	-39.967	0
56 Erträge aus Einst.v.Ford.nach KHG	0	0	0	0	0	0	0
57 sonstige ordentl. Erträge	960.000	720.000	806.348	750.290	86.348	56.058	1.005.000
58 Ertr.a.Ausgl.beträgen	0	0	0	0	0	0	0
59 übrige Erträge	360.000	270.000	86.122	121.224	-183.878	-35.102	270.000
Summe Erträge	38.920.852	29.190.639	26.193.868	28.707.644	-2.996.771	-2.513.776	37.943.613

Gewinn- und Verlustrechnung Krankenhäuser

Kt.gr.	Aufwendungen	1. Nachtrag für das Wj. 2007	Planansatz anteilig per 30.09.2007	Ist-Wert Wj per 30.09.2007	Ist-Wert Vj per 30.09.2006	Abweichung Plan - Ist 30.09.2007	Abweichung Ist Wj. - Ist Vj. 30.09.2007	Hochrechnung 31.12.2007
60-64	Personalaufwand							
	Ärztlicher Dienst	3.323.553	1.661.777	2.513.238	2.396.699	-851.462	116.539	3.323.553
	Pflegedienst	5.194.894	2.597.447	3.657.147	3.711.101	-1.059.700	-53.954	5.194.894
	Med.-techn. Dienst	1.762.793	881.397	1.235.211	1.257.726	-353.815	-22.515	1.762.793
	Funktionsdienst	1.353.387	676.694	895.426	916.268	-218.733	-20.842	1.353.387
	Klini. Hauspersonal	58.043	29.022	40.375	34.752	-11.354	5.623	58.043
	Wi.-Versorgungsdienst	783.699	391.850	552.289	567.212	-160.440	-14.923	783.699
	Techn. Dienst	360.318	180.159	249.521	271.247	-69.362	-21.726	360.318
	Verwaltung	878.284	439.142	588.940	800.059	-149.798	-211.119	878.284
	Sonderdienst	91.030	45.515	5.023	60.194	40.492	-55.171	91.030
	Zivildienstleistende	40.000	20.000	35.196	34.779	-15.196	417	40.000
	n. zurechenb. Pers.kosten	720.400	360.200	-127.168	-186.784	487.368	59.616	643.000
	Umlage Hess. Gem.unfalv.	63.000	47.250	48.840	59.851	-1.590	-11.011	49.700
	Zwischensumme	14.629.401	7.330.451	9.694.038	9.923.104	2.363.588	-229.066	14.538.701
					0			
65	Lebensmittel	2.500	1.250	1.895	23.161	-645	-21.266	22.500
65	Lebensmittel-Bezogene Leistungen	1.017.500	508.750	897.160	774.991	-388.410	122.169	1.180.000
66	Medizinischer Bedarf	6.500.000	3.250.000	4.597.293	4.552.853	-1.347.293	44.440	6.200.000
66	Medizinischer Bedarf - Bezogene Leistungen	7.361.301	3.680.651	5.674.139	5.287.487	-1.993.489	386.652	7.550.000
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	1.175.000	587.500	875.299	866.477	-287.799	8.822	1.170.000
68	Wirtschaftsbedarf	873.000	436.500	645.725	627.942	-209.225	17.783	873.000
68	Wirtschaftsbedarf - Bezogene Leistungen	752.000	376.000	669.299	224.447	-293.299	444.852	760.000
69	Verwaltungsbedarf	749.000	374.500	663.975	498.762	-289.475	165.213	833.000
69	Verwaltungsbedarf - Bezogene Leistungen	535.270	267.635	306.375	312.685	-38.740	-6.310	535.270
70	Aufw.f. zentrale Dienstleistungen	6.000	3.000	9.750	13.500	-6.750	-3.750	11.000
72	Instandhaltung	906.000	453.000	437.565	446.824	15.435	-9.259	830.000
72	Instandhaltung - Bezogene Leistungen	560.000	280.000	375.000	375.000	-95.000	0	540.000
73	Steuern, Abgaben Versicherungen	420.000	210.000	338.949	336.959	-128.949	1.990	375.000
74	Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	900.000	450.000	557.078	486.482	-107.078	70.596	920.000
75	Aufw.v.Ausglp.u.Zuf.d.Fömi.n.KHG z.Sopo od.Verbl.	767.664	383.832	562.666	662.649	-178.834	-99.983	767.664
76	Abschr. Auf Sachanl.und Zuf. Zu Wertberichtg.	2.571.075	1.285.538	1.683.307	2.236.001	-397.770	-552.694	2.571.075
77	Aufw.f.d.Nutz.v.Anlagegütern n.§ 9 KHG	165.000	82.500	217.297	141.575	-134.797	75.722	250.000
78	sonst. Aufwendungen	673.100	336.550	328.704	313.913	7.846	14.791	610.000
78	sonst. Aufwendungen - Bezogene Leistungen	820.000	410.000	575.003	606.055	-165.003	-31.052	800.000
79	außerordentl. Aufwendungen	26.000	13.000	32.055	80.656	-19.055	-48.601	35.000
	Summe Aufwendungen	41.409.811	20.720.656	29.142.572	28.791.523	-8.421.917	351.049	41.372.210
	Betriebsergebnis	-2.488.959	-1.866.720	-2.948.704	-83.879	1.081.984	-2.864.825	-3.428.597

III. Investitionen im Berichtszeitraum

Kreiskrankenhaus Groß-Umstadt

a) Finanzierung mit Pauschalmitteln (§ 25 HKHG)

Im Berichtszeitraum wurden 80.385,16 EUR für das Projekt „EDV-Verkabelung“ und 34.653,78 EUR für die Neu- und Ersatzbeschaffung ausgegeben. Von der Neu- und Ersatzbeschaffung entfallen 23.427,57 EUR auf den medizinischen Bereich und 11.226,21 EUR auf den Wirtschafts- und Verwaltungsbereich.

Des Weiteren wurden 38.402,30 EUR für Mieten ausgegeben. Zu den angemieteten Anlagen gehören die Telefonanlage, die Kopierer, die Drucker und diverse Medizintechnik.

Kreiskrankenhaus Jugenheim

a) Finanzierung mit Pauschalmitteln nach § 25 KHNG

Im Berichtszeitraum wurden 4.079,20 EUR für die Neu- und Ersatzbeschaffung ausgegeben. Davon entfallen 3.611,20 EUR auf den medizinischen Bereich und 468,00 EUR auf den Wirtschafts- und Verwaltungsbereich.

Im Berichtszeitraum wurden 17.493,65 € für die Miete der Telefonanlage, der Drucker und des Kopierers ausgegeben.

b) Finanzierung aus Eigenmitteln

Im Berichtszeitraum wurden für die Neurologische Reha 1.927,52 EUR für Neu- und Ersatzbeschaffung ausgegeben.

IV. Liquiditätsnachweis mit Übersicht der Forderungen und Verbindlichkeiten

Kreiskrankenhaus Groß-Umstadt

a) Liquiditätsnachweis

Kassenbestand und Guthaben	Wert per 30.09.2007 EURO	
Kassenbestand		4.948,01
Kassenkredit NRW Bank	./.	10.000.000,00
Verbindlichkeiten gg. Sparkasse Dieburg	./.	6.649.412,22
	./.	16.644.464,21

b) Übersicht der Forderungen und Verbindlichkeiten

Forderungen	Wert per 30.09.2007 EURO
Forderungen aus stationären und ambulanten Abrechnungen und anderen Forderungen	3.849.595,40

Langfristige Verbindlichkeiten	Wert per 30.09.2007 EURO
Landesbank Hessen-Thüringen (340030) Ursprungskapital 787.389,00 € Laufzeitende: 2007	68.013,40
Sparkasse Dieburg (340040) Ursprungskapital DM 2.300.000,--/1.175.971,33 € Laufzeitende: 2016	740.191,76
Helaba-Ffm. (340080) Ursprungskapital DM 1.500.000,--/766.937,82 € Laufzeitende: 2023	616.076,08
Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt (340120) Ursprungskapital DM 1.350.000,--/690.244,04 € Laufzeitende: 2026	606.759,11

Helaba-Ffm. (340170 / Pflegeheim) Ursprungskapital DM 1.947.352,98/995.665,77 € Laufzeitende: 2027	739.161,33
DG-Hyp. (340180 / Pflegeheim) Ursprungskapital DM 2.408.650,20/1.231.523,29 € Laufzeitende: 2028	1.035.529,12
DG-Hyp. (340190 / Pflegeheim) Ursprungskapital DM 810.902,57/414.607,90 € Laufzeitende: 2028	343.825,63
	<hr/> 4.149.556,43

Kurzfristige Verbindlichkeiten

**Wert per 30.09.2007
EURO**

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (320000, 321000)	1.421.070,55
---	--------------

Kreiskrankenhaus Jugenheim

a) Liquiditätsnachweis

Kassenbestand und Guthaben

**Wert per 30.09.2007
EURO**

Kassenbestand	792,08
Guthaben bei Stadt- und Kreissparkasse	157.561,93
	<hr/> 158.354,01

b) Übersicht der Forderungen und Verbindlichkeiten

Forderungen

**Wert per 30.09.2007
EURO**

Forderungen aus stationären und ambulanten Ab- rechnungen und anderen Forderungen	1.748.897,26
--	--------------

Langfristige Verbindlichkeiten**Wert per 30.09.2007****EURO**

Helaba-Ffm. (361011)	232.376,59
Ursprungskapital DM 654.400,00/334.589,41 € Laufzeitende: 2023	
Helaba-Ffm. (0361031)	172.472,89
Ursprungskapital DM 500.000,00/255.645,94 € Laufzeitende: 2022	
Sparkasse Dieburg (340031)	784.078,41
Ursprungskapital DM 2.200.000,00/1.124.842,14 € Laufzeitende: 2020	
Sparkasse Dieburg (0340071)	699.009,66
Ursprungskapital DM 1.700.000,00/869.196,20 € Laufzeitende: 2023	
Sparkasse Dieburg (0340081)	1.228.027,09
Ursprungskapital DM 2.860.000,00/1.462.294,78 € Laufzeitende: 2025	
Sparkasse Dieburg (340101)	317.738,80
Ursprungskapital DM 740.000,00/378.355,99 € Laufzeitende: 2025	
<hr/>	
Sparkasse Dieburg (340041)	1.092.177,56
Ursprungskapital: € 1.151.000,00 Laufzeitende: 2028	
<hr/>	
Gesamt	4.525.881,00

Kurzfristige Verbindlichkeiten**Wert per 30.09.2007****EURO**

Verbindlichkeiten aus Lieferungen
und Leistungen

es gibt nur noch ein Sammelkonto für beide Standorte

V. Allgemeine statistische Angaben

a) Belegungsstatistik Kreiskrankenhaus Groß-Umstadt

FACHABTEILUNG	Fallzahlen IST	Vorgabe	Abweichung
Innere Medizin	2.284	2.342	- 58
Geriatric, vollstationär	424	397	27
Allg. Intensiv	191	163	28
Allgemeine Chirurgie	712	893	- 181
Traumatologie	1.257	1.161	96
Frauenklinik	1.167	1.334	- 167
HNO	55	93	- 38
Gesamthaus (incl. i. V.)	6.090	6.383	- 289
Geburten (nachrichtlich)	278	294	- 16

FACHABTEILUNG	Pflegetage IST	Vorgabe	Abweichung
Innere Medizin	15.200	15.926	- 726
Geriatric, vollstationär	10.083	9.929	154
Allg. Intensiv	659	659	0
Allgemeine Chirurgie	3.934	5.267	- 1.333
Traumatologie	8.831	7.897	934
Frauenklinik	5.959	7.338	- 1.379
HNO	262	467	- 205
Gesamthaus (incl. i. V.)	44.928	47.483	- 2.555

FACHABTEILUNG	Verweildauer IST	Vorgabe	Abweichung
Innere Medizin	6,65	6,80	- 0,15
Geriatrie, vollstationär	23,78	25,01	- 1,23
Allg. Intensiv	3,45	4,04	- 0,59
Allgemeine Chirurgie	5,53	5,90	- 0,37
Traumatologie	7,03	6,80	0,23
Frauenklinik	5,11	5,50	0,39
HNO	4,76	5,02	- 0,26
Gesamthaus (incl. i. V.)	7,43	7,49	- 0,06

FACHABTEILUNG	CMI IST	Vorgabe	Abweichung
Innere Medizin	0,7488	0,7980	- 0,0492
Geriatrie	2,5657	2,4290	0,1367
Allg. Intensiv	0,8036	1,0880	- 0,2844
Allgemeine Chirurgie	0,9294	0,9700	- 0,0406
Traumatologie	1,0674	1,1030	- 0,0356
Frauenklinik	0,6103	0,6874	- 0,0771
HNO	0,4525	0,4710	- 0,0185
Gesamthaus	0,9348	0,9620	- 0,0272

FACHABTEILUNG	Ambulant IST	Ambulant PLAN	Abweichung
Allgemeine Chirurgie	89	149	- 60
Traumatologie	306	298	8
Frauenklinik	220	257	- 37
Innere Medizin	527	483	44
Gesamthaus	1.142	1.187	- 45

b) Belegungsstatistik Kreiskrankenhaus Jugenheim

Fachabteilung	Fallzahl IST	Vorgabe	Abweichung
Chirurgie	571	574	- 3
Kurzzeit Chirurgie	156	143	13
Gesamthaus (incl. i. V.)	727	717	10
Neurologische Reha Phase C	438	390	48
Neurologische Reha Phase D	319	321	- 2
Rehabilitation, gesamt	757	711	46

Fachabteilung	Pflegetage IST	Vorgabe	Abweichung
Chirurgie	6.540	6.317	223
Kurzzeit Chirurgie	1.087	1.141	- 54
Gesamthaus (incl. i. V.)	7.627	7.458	169
Neurologische Reha Phase C	13.818	12.432	1.386
Neurologische Reha Phase D	6.601	6.747	- 146
Rehabilitation, gesamt	20.419	19.179	1.240

Fachabteilung	Verweildauer IST	Vorgabe	Abweichung
Chirurgie	11,45	11,01	0,44
Kurzzeit Chirurgie	6,97	7,98	- 1,01
Gesamthaus (incl. i. V.)	10,49	10,40	0,09
Neurologische Reha Phase C	31,55	31,88	- 0,33
Neurologische Reha Phase D	20,69	21,02	- 0,33
Rehabilitation, gesamt	26,97	26,97	0

Fachabteilung	CMI IST	Vorgabe	Abweichung
Chirurgie	2,0120	1,9640	0,0480

Fachabteilung	Ambulant IST	Ambulant PLAN	Abweichung
Allgemeine Chirurgie	195	214	- 19
Gesamthaus	195	214	- 19

c) Personalstatistik Kreiskrankenhaus Groß-Umstadt

Übersicht der Durchschnittsbesetzung bezahlter Vollkräfte im Berichtszeitraum mit Ausweis der erwarteten Hochrechnung für das Kalenderjahr

Zeitraum: 1.01.2007 bis 30.09.2007

<u>Personalgruppe</u>	<u>Stellenplan für das Geschäftsjahr 2007</u>	<u>durchschn. beschäf- tigte Vollkräfte per 30.09.2007</u>	<u>Abweichungen Plan und Ist per 30.09.2007</u>	<u>Hochrechnung 2007 durchschn. Vollkräfte</u>
Ärztlicher Dienst	25,60	23,90	- 1,70	24,30
Pflegedienst	97,60	90,33	- 7,27	98,00
Med.-techn. Dienst	31,20	27,75	- 3,45	30,00
Funktionsdienst	24,20	21,63	- 2,57	24,86
Klinisch. Hausperso- nal	0,00	0,00	0,00	0,00
Wirtschafts- u. Ver- sorgungsdienst	18,00	17,24	- 0,76	17,80
Techn. Dienst	4,00	4,50	0,50	4,50
Verwaltungsdienst	13,10	12,78	- 0,32	13,30
Sonderdienste	1,00	0,87	- 0,13	0,60
Sonstiges Personal	0,00	4,49	4,49	0,00
Summe:	214,70	203,49	- 11,21	213,36

d) Personalstatistik Kreiskrankenhaus Jugenheim

Übersicht der Durchschnittsbesetzung bezahlter Vollkräfte im Berichtszeitraum mit Ausweis der erwarteten Hochrechnung für das Kalenderjahr

Zeitraum: 01.01.2007 bis 30.09.2007

<u>Personalgruppe</u>	Stellenplan für das Geschäftsjahr 2007	durchschn. beschäf- tigte Vollkräfte per 30.09.2007	Abweichungen Plan und Ist per 30.09.2007	Hochrechnung 2007 durchschn. Vollkräfte
Ärztlicher Dienst	4,00	4,00	0,00	4,00
Pflegedienst	20,30	18,55	- 1,75	21,24
Med.-techn. Dienst	8,90	8,61	- 0,29	9,39
Funktionsdienst	2,50	1,50	- 1,00	1,50
Klinisch. Hausperso- nal	1,60	1,60	0,00	1,60
Wirtschafts- u. Ver- sorgungsdienst	4,60	4,45	- 0,15	4,60
Techn. Dienst	2,00	1,83	- 0,17	2,00
Verwaltungsdienst	4,80	3,68	- 1,12	3,80
Sonderdienste	0,10	0,20	0,10	0,00
Sonstiges Personal	0,00	1,58	1,58	0,00
Summe:	48,80	46,00	- 2,80	48,13

Groß-Umstadt, den 21.11.2007
Betriebsleitung: gez. Keller

